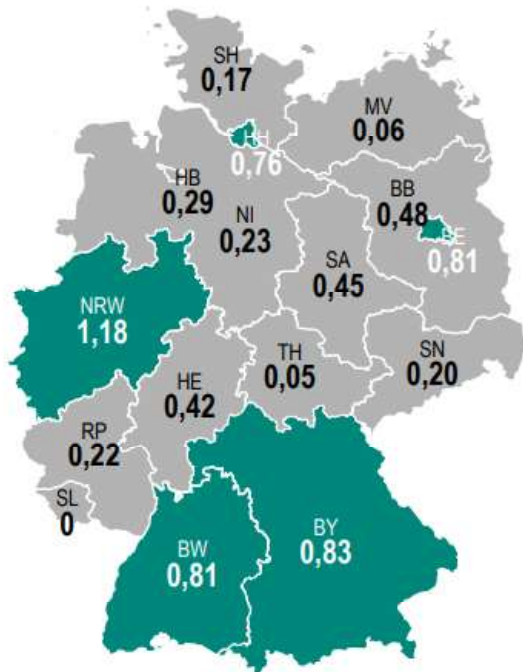


# Masern

## Geographische Inzidenz



- Übermittelte Masern-Erkrankungen pro 100.000 Einwohner nach Bundesland, Deutschland 2018<sup>1</sup>
- Bundesweite Inzidenz: 0,7 Erkrankungen/100.000 Einwohner<sup>2</sup>

## Ziel: Elimination der Masern und Röteln

| Indikator           | Wo wollen wir hin?  | Aktuelle Datenlage in Deutschland   |
|---------------------|---|---|
| Impfquote           | 1. MMR-Impfung bei Kindern im Alter von 15 Monaten erfolgt  | 89,5% (2017) <sup>1</sup><br>(Geburtsjahrgang 2014)   |
|                     | 2. MMR-Impfung bei Kindern im Alter von 24 Monaten erfolgt  | 73,9% (2017) <sup>1</sup><br>(Geburtsjahrgang 2014)   |
| Surveillance-System | Steigerung des Anteils der laborbestätigten übermittelten Masern- und Rötelnfälle der klinisch diagnostizierten Masern- oder Rötelnfälle <sup>2</sup> | Labordiagnostisch bestätigte Fälle:<br>Masern: 89% (2016) <sup>3</sup><br>Röteln: 22% (2016) <sup>3</sup> |
|                     | Berichterstattung der jährlich gemeldeten Masern- und Rötelnausbrüche <sup>2</sup>  | 100% dank elektronischer Übermittlung <sup>3</sup>  |
| Inzidenz            | Von der WHO vorgegebene Indikator-Inzidenz<br>< 1/1.000.000 Einwohner (WHO-Vorgabe)   | Masern:<br>0,7/100.000 Einwohner <sup>4</sup> (2018)<br>Röteln:<br>0,02/100.Einwohner <sup>4</sup> (2018) |

Masern

Version: 200804

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Medien:



# Masern

**Masern** ist eine hochsteckende, fieberhafte Virusinfektion. Sie gehört zu den ansteckendsten Infektionskrankheiten bei Menschen. Die ersten Symptome nach einer Infektion sind meist unspezifische grippeähnliche Beschwerden. Erst nach einigen Tagen entwickelt sich der typische masern-Ausschlag. In den meisten Fällen heilen Masern folgenlos von alleine wieder ab. Bei Erwachsenen können jedoch häufig schwere Verläufe auftreten. Es kann dabei zu Komplikationen und Folgeerkrankungen kommen, wie zum Beispiel Schädigungen des Zentralnervensystems. Bei Kindern unter fünf Jahren kann eine Erkrankung ebenfalls schwere Komplikationen mit sich bringen. Dazu gehören Mittelohrentzündungen, Lungenentzündung und Durchfälle, seltener auch Gehirnentzündung und es kann zu Spätfolgen kommen.

Die Ansteckung erfolgt über Tröpfcheninfektion. Infizierte verteilen den Erreger durch die Luft beim Sprechen, Husten und Niesen. Sobald die Viren in den Speichel-Tröpfchen Kontakt mit den Schleimhäuten in den Atemwegen haben, können sie den neuen Wirt infizieren. Masernviren können bis zu zwei Stunden in der Luft überleben. Außerdem kann man sich mit Masern auch durch den direkten Kontakt mit infektiösem Sekret aus Nase und Rachen anstecken. Das passiert zum Beispiel, wenn man das Besteck oder Trinkglas von Patienten benutzt. Eine potenzielle Ansteckungsgefahr besteht drei bis vier Tage vor dem Auftreten des typischen Masern-Ausschlages, zwei Tage vor dem Ausbruch besteht die größte Ansteckungsgefahr.

Die Erkrankung beginnt mit mäßigem Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen und trockenem Husten. Fälschlicherweise werden die Symptome als Erkältungssymptome gedeutet, was häufig dazu führt, dass eine Masernerkrankung erst spät bemerkt und behandelt wird. Masern-typisch sind im Frühstadium die sogenannten Koplik-Flecken auf der Mundschleimhaut. Koplik-Flecken sind kleine rote Flecken mit einem weißen Zentrum welche sich am zweiten oder dritten Krankheitstag im Bereich der Wangenschleimhaut bilden. Ab dem dritten Tag rötet sich die gesamte Mund- und Rachenschleimhaut, außerdem steigt das Fieber stark an. Erst nach einigen Tagen bildet sich der typische Masern-Ausschlag. Der Ausschlag äußert sich in unregelmäßigen, drei bis sechs Millimeter große, zunächst hellrote Flecken, die ineinanderfließen. Die Ausbreitung beginnt meist hinter dem Ohr und breitet sich dann über den kompletten Körper aus. Innerhalb von wenigen Tagen werden die Flecken dunkler, bräunlich-violett. Nach vier bis sieben Tagen verblassen die Masern-Flecken wieder und gleichzeitig klingen auch die anderen Beschwerden ab. Nach einer Infektion dauert es bis zu sechs Wochen bis das Immunsystem wieder komplett aufgebaut ist, solange besteht eine erhöhte Infektionsgefahr. Eine Masern-Erkrankung kann bleibende Schäden des Nervensystems nach sich ziehen und sogar zum Tod führen. Im Jahr 2018 starben weltweit rund 140.000 Menschen an den Masern, darunter vor allem Kinder unter fünf Jahren.

Masern

Version: 200804

IQ4.fun © M. Noeltner



Weitere Infos:

# Masern

Quellen:

Bilder: Erstellt nach Daten des RKI

Text: **Ommen**, Oliver (o.J.): Masern- Impfung bei Kindern URL: <https://www.impfen-info.de/impfempfehlungen/fuer-kinder-0-12-jahre/masern.html>, Aufruf am 17.07.2020

**Matzik**, Sophie (2019): Masern URL: <https://www.netdokter.de/krankheiten/masern/>, Aufruf am 17.07.2020

**Feichter**, Martina (2020): Masern- Impfung URL: <https://www.netdokter.de/krankheiten/masern/impfung/>, Aufruf am 17.07.2020

Masern

Version: 200804

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Infos:

